



Foto: Werner Bachmeier

Luitpoldhütte Amberg: Hier werden Bauteile für schwere Landmaschinen oder Off-Road-Fahrzeuge gegossen.

Luitpoldhütte Es geht weiter

Insolvenz Misswirtschaft des Mehrheitseigners und eine schwierige Marktlage hätten die Luitpoldhütte in Amberg fast in den Abgrund getrieben. Doch die 450 Beschäftigten können jetzt wieder Mut schöpfen.



Pommeshütte

«Mit einem ruhigen Gewissen würde ich denen nicht einmal eine Pommeshütte anvertrauen, geschweige denn eine Gießerei wie die Luitpoldhütte.»

Horst Ott, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Amberg

Für Horst Ott, den Ersten Bevollmächtigten der IG Metall in Amberg, ist die Insolvenz »mehr Chance als Problem«.

Zum Hintergrund: Der traditionsreiche Betrieb, 1882 als Amberger Hütte gegründet, hatte in den letzten Jahren unter einer häufigen Änderung der Besitzverhältnisse zu leiden. Zuletzt hatte die russische Gruppe JSC Cheboksary Aggregate Works 74 Prozent der Anteile gehalten. Die Eigentümer verloren bald das Interesse an einer ordentlichen Führung der Hütte. Statt zu investieren, bedienten sie sich lieber aus der Firmenkasse. So lange bis den Banken keine Sicherheiten mehr geboten werden konnten, um Kredite für den laufenden Geschäftsbetrieb zu erhalten. Der Freistaat Bayern, Minderheitsseigner (26 Prozent), sah sich nicht in der Lage, in die Lücke zu springen. Die Folge: Kurzarbeit seit November 2014, ein Rückgang der Geschäfte um 20 Prozent. Am 26. August 2015 wurde schließlich der Insolvenzantrag gestellt.

Zum Insolvenzverwalter wurde vom Amtsgericht Amberg der Nürnberger Rechtsanwalt Dr. Hubert Ampferl von der Kanzlei Dr. Beck und Partner bestellt. Ein guter Griff, wie sich bald herausstellte. Bei einer Betriebsversammlung erläuterte Hubert Ampferl, dass der Erhalt der Arbeitsplätze Vorrang genieße und die Produktion auch 2016 weiterlaufen werde.

Horst Ott: »Was er als Ziel hat, ist zu 100 Prozent auch unser Ziel.« Auch der Betriebsratsvorsitzende Christian Zwack, der T-Shirts mit der Aufschrift »Wir sind die Luitpoldhütte« verteilte, ist optimistisch: »Wir waren krank wie ein Patient, aber jetzt haben wir das richtige Medikament bekommen.« Die Belegschaft werde um den Erhalt der Luitpoldhütte kämpfen, so Christian Zwack, »schließlich war bei vielen der Vater und auch der Großvater schon hier.«

Emotionale Bindung Die Luitpoldhütte ist in der Region fest verankert. Das zeigen, so Horst Ott, die vielen Anrufe aus der Politik, von Kunden und sogar von Konkurrenten. Dass trotz aller Schwierigkeiten auf dem Weg zur Sanierung der Hütte der Optimismus überwiegt, zeigt, dass zu Beginn des Ausbildungsjahrs im September zehn neue Auszubildende eingestellt wurden. Damit hat die Luitpoldhütte insgesamt 30 Azubis, so viele wie schon seit vielen Jahren nicht mehr.

Insolvenzverwalter Hubert Ampferl, der zur Begrüßung der Auszubildenden angereist war, versicherte den neuen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Eltern, dass er zusammen mit dem Betriebsrat und dem Vorstand alles tun werde, um eine qualifizierte und vor allem sichere Ausbildung zu gewährleisten.

Tarifvertrag für Bucher Hydraulics gefordert

Bei Bucher Hydraulics (zuständige Verwaltungsstelle Landshut) haben die Kolleginnen und Kollegen 2013 erstmals einen Betriebsrat gewählt. Dieser arbeitete so erfolgreich, dass heute etwa drei Viertel der Belegschaft in der IG Metall organisiert sind. Jetzt kommt der nächste Schritt. Die Beschäftigten wollen erreichen, dass auch für sie der Flächentarifvertrag der IG Metall gilt. Bisher wird bei Bucher nach einem sehr dürrtigen Tarifvertrag bezahlt, den die Geschäftsleitung mit einer sogenannten christlichen Gewerkschaft abgeschlossen hat. Diese »Gewerkschaft« hat kein einziges Mitglied bei Bucher. Die IG Metall Landshut hat jetzt die Geschäftsleitung zu Tarifgesprächen aufgefordert.

Standort Treucht- lingen bleibt erhalten

Aufatmen bei Krauss-Maffei: Am Treuchtlinger Standort wird bis mindestens Ende 2017 produziert. Der kanadische Finanzinvestor Onex hatte vor zwei Jahren die Schließung des Werks angekündigt. Dagegen wehrte sich die Belegschaft mit einem Warnstreik, mit Mahnwachen und einer Demonstration. Mit dem neuen »Ergänzungstarifvertrag Zukunft« wurden die Arbeitsplätze jetzt gerettet.

»Freiluftwohnung«

Auch in kleineren Gemeinden, wie dem unterfränkischen Markt Heidenfeld, ist Wohnraum knapp und teuer. Mit einer Aktion auf dem Adenauerplatz machte die IG Metall Würzburg nun auf dieses Problem, das viele Beschäftigte und Auszubildende in der Region betrifft, aufmerksam. Küche, Wohnzimmer und Esszimmer wurden auf dem Platz aufgebaut. Die »Freiluft-Wohnung« lockte viele Bürger zu Information und Diskussionen an.

Amberg: Gedenken an von Neo-Nazis ermordeten Gewerkschafter

**Gedenken für ein Opfer des
Neo-Nazi-Terrors: In Amberg
erinnerte die IG Metall
Jugend zusammen mit der
Verdi-Jugend und den Jusos
an die Ermordung des Ge-
werkschafters Klaus Peter
Beer vor 20 Jahren.**

Am 7. September 1995 wurde Klaus Peter Beer, der homosexuell war, von zwei Neonazis zusammengeschlagen und dann in der Vils ertränkt. Mit der Gedenkfeier wollten die jungen Gewerkschafterinnen

und Gewerkschafter ein Zeichen setzen »gegen Hass auf Minderheiten und gegen den Faschismus.« Sie überreichten der dritten Amberger Bürgermeisterin Brigitte Netta eine (noch provisorische) Gedenktafel für Klaus Peter Beer. Es ist bereits die zweite Tafel. Die Gedenktafel, die im vergangenen Jahr am Tatort, dem Englischen Garten, angebracht worden war, ist spurlos verschwunden. Alles deutet darauf hin, dass sie von der Nazi-Gruppe »Freies Netz Süd« gestohlen wurde. Bürgermeisterin Brigitte Netta: »Die Tafel nehme ich als Symbol für ein buntes und vielfältiges Amberg entgegen, in dem

Diskriminierung, Ausgrenzung und Hass keinen Platz haben.« Ein Sprecher der Gewerkschaftsjugend erinnerte daran, dass der Prozess gegen die Täter vor 20 Jahren in einer angespannten Atmosphäre stattgefunden habe. Viele Zeugen wollten wegen der Drohungen aus dem rechten Lager nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit aussagen, Journalisten wurden bedroht, im Gerichtssaal habe ein Klima der Angst und des Terrors geherrscht. Jahrelang war in Amberg nicht über den Mord gesprochen worden. Das Fazit der Gewerkschaftsjugend: »Wir werden nie wieder wegsehen, nie wieder vergessen.«

TV-Hersteller Loewe auf dem Weg aus der Krise

Der TV-Hersteller Loewe in Kronach ist aus der Krise. Noch vor wenigen Jahren war befürchtet worden, der Produzent von hochwertigen Fernsehgeräten samt Zubehör würde ganz vom Markt verschwinden. Das Unternehmen war vor eineinhalb Jahren von Mark Hüsgen und seinem Geschäftspartner Boris Levin übernommen worden. Seither erholt sich die Firma langsam aber stetig. Jürgen Apfel, Erster Bevollmächtigter der IG Me-

tall in Coburg: »Ich höre im Moment nur gute Nachrichten. Es sieht recht stabil aus.« Besonders erfreulich für Jürgen Apfel: Zu Beginn des Ausbildungsjahrs wurden auch bei Loewe wieder Auszubildende eingestellt. Firmenchef Mark Hüsgen versucht in der schnelllebigen Unterhaltungsindustrie-Branche eine Nische für die hochpreisigen Loewe-Geräte zu finden. Zum Beispiel, indem das Unternehmen auch TV-Sets produziert, die Loewe »er-

schwinglichen Luxus« nennt. Produziert wird nach wie vor im oberfränkischen Kronach, auch wenn die Komponenten zum größten Teil aus Asien kommen. 480 Kolleginnen und Kollegen arbeiten derzeit bei Loewe. Die Design- und Entwicklungsabteilung will die Firma auf jeden Fall in Deutschland halten. Zugleich aber spricht die Firmenleitung davon, dass Loewe in einem globalen Verbund produziere.



TV-Produktion bei Loewe in Kronach: Es geht wieder aufwärts.

WAHLTERMINE

Die Termine für die Delegiertenwahl der betrieblichen Wahlbezirke (1 bis 15) werden in den jeweiligen Betrieben bekannt gegeben.

Wahlbezirk 1

Firma Siemens Amberg

Wahlbezirk 2

Firma Grammer

Wahlbezirk 3

Firma ZF Friedrichshafen

Wahlbezirk 4

Firma Siemens Healthcare Kemnath

Wahlbezirk 5

Firma BHS Corrugated

Wahlbezirk 6

Firma Constantia Hueck Folien

Wahlbezirk 7

Firma Hamm

Wahlbezirk 8

Firma Luitpoldhütte

Wahlbezirk 9

Firma Rohrwerk MH

Wahlbezirk 10

Firma A.T.U Weiden Zentrale

Wahlbezirk 11

Firma Faurecia

Wahlbezirk 12

Firma Kerb Konus Amberg

Wahlbezirk 13

Firma Novem Eschenbach

Wahlbezirk 14

Firma Novem Vorbach

Wahlbezirk 15

Firma Rogers

Wahlbezirk 16

Firmen Kennametal Produktions GmbH & Co. KG Vohenstrauß, Kennametal Fine Machining, Kennametal Produktions GmbH & Co. KG Nabburg

■ 2. Dezember 2015, 16 Uhr,
Landgasthof Burkhard, Marktplatz 10,
92533 Wernberg-Köblitz

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Termin vormerken

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

TOP 2: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre

TOP 3: Wahl einer Wahlkommission

TOP 4: Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung

TOP 5: Verschiedenes



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

Wahlbezirk 17, 18

Firmen Hiltl, Mehler, Janesville, AKÜ, Fischer Automobile, KTM, MD Autohaus, Schwarzkopf, Widmann Autohaus, sowie Branche Textil/Bekleidung und alle Handwerksbranchen

■ 19. November 2015, 18 Uhr,
Saal Gewerkschaftshaus, Schrannenplatz 4, 92224 Amberg

Wahlbezirk 19 Süd

Firmen Afag, AMA, Birner, Deprag, Heim&Haus, HKT, Preh-IMA, Kerb Konus Schnaittenbach, Lüdecke, PVL, RUAG, Strema, Suspa, Pepperl&Fuchs

■ 26. Januar 2016, 18 Uhr
Saal Gewerkschaftshaus,
Schrannenplatz 4, 92224 Amberg
sowie alle Mitglieder aus den PLZ-Bereichen, die in keinem anderen Wahlkreis wählen:

92224, 92242, 92253, 92249, 92256, 92277, 92237, 92259, 92281, 92280, 92287, 91275, 92289, 92286, 92284, 92265, 92263, 92266, 92272, 92271, 92260, 92262, 92274, 92245, 92268, 92275, 92278, 91249

Wahlbezirk 20 Nord

Firmen IEM, IMG, Lippert, Meco, Netzsch, Siemens Luhe-Wildenau, Galus

■ 19. Januar 2016, 18 Uhr,
Gasthof Heining, Bahnhofstr. 38,
92690 Pressath
sowie alle Mitglieder aus den PLZ-Bereichen, die in keinem anderen Wahlkreis wählen:
92637, 92660, 92676, 91281, 92690, 92655, 92724, 92681, 92729, 92708, 92694, 92670, 92700, 92702, 92665, 92699, 92712, 92711, 95514, 92715, 95519, 92718, 92721, 92676, 95643, 95652, 95676, 95671, 95666, 95689, 95685, 95703, 95679, 95478, 95505, 95700, 95688, 95682, 95683, 95704, 92717, 95701, 92703, 95698, 95695, 92699, 95506, 95692, 95508

Wahlbezirk 21 Ost

Firmen Drahtwerk Waidhaus, emz, Fischer Haus, Koll&Cie, Leistritz Pleystein, MMM, mobil-electric, Nexans, Saurer, Schulte&Schmidt, TGW, Zippel

■ 12. November 2015, 18 Uhr,

Gasthof »Zur Post«, Marktplatz 1, 92526 Oberviechtach
sowie alle Mitglieder aus den PLZ-Bereichen, die in keinem anderen Wahlkreis wählen:
92685, 92648, 92693, 92726, 92714, 92727, 92709, 92705, 92696, 92697, 92706, 92720, 92507, 92536, 92533, 92521, 92548, 92431, 92439, 92447, 92526, 92539, 92559, 92549, 92557, 92552, 92554, 92555, 92551, 92269, 92542, 92723, 92543, 92540, 92546, 92545

Wahlbezirk 22 Senioren

■ 4. Februar 2016, 15 Uhr,
Saal Gewerkschaftshaus,
Schrannenplatz 4, 92224 Amberg

Wahlbezirk 23 Jugend

Auf Ortsjugendausschuss-Sitzung (OJA)

■ 4. November 2015, 18 Uhr,
Saal Gewerkschaftshaus,
Schrannenplatz 4, 92224 Amberg

IG Metall Augsburg mit Gesicht

Ein Seminar der besonderen Art fand Anfang September mit dem Experten für Öffentlichkeitsarbeit Michael Rasch in Gundelfingen statt. Neben einem spannenden theoretischen Teil über die verschiedenen Milieus konnten die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen auch gleich in die Praxis umsetzen und verschiedene Ideen, aber auch Aushänge für die Betriebe vorbereiten, und gestalten.



TERMINE

Betriebsrätinnen-Forum

■ 5. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr,
mit Sylvia Stieler, IMU Institut
Stuttgart.

Arbeitskreis SBV

■ 6. Oktober, 13 Uhr.

Delegiertenversammlung

■ 13. Oktober, 17 Uhr.

Jubilärfest Donauwörth

■ 14. Oktober, 17 Uhr.

VK-Ausschuss

■ 15. Oktober, 17 Uhr.

Arbeitskreis MIZ

■ 22. Oktober, 17 Uhr.

Ortsjugendausschuss (OJA)

■ 27. Oktober, 18 Uhr.

Stadt im Blick

Die Ausstellung »Stadt im Blick – Neue Fotografien aus Augsburg« von Jochen Eger ist von 1. Oktober bis 31. Dezember 2015 in der Buchhandlung am Obstmarkt (Obstmarkt 11, 86152 Augsburg) zu sehen.

»Wir machen mehr«

Vertrauensleutewahlen 2016 – Ansprache der Kandidaten beginnt jetzt.

Ab Januar 2016 können in den Betrieben der IG Metall Augsburg wieder die Vertrauensleute gewählt werden. Ein Grund für die Metallzeitung bei Roberto Armellini, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg und verantwortlich für den Vertrauensleute-Ausschuss, mal genauer nachzufragen.

Roberto, was machen denn Vertrauensleute eigentlich?

R.A.: Vertrauensleute sind das Bindeglied zur Geschäftsstelle. Sie organisieren die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb, planen Aktionen (gerade auch in der Tarifrunde) und sind Ansprechpartner für die Mitglieder im Betrieb.

In wievielen Betrieben gibt es denn Vertrauensleute?

R.A.: Wir haben in 31 Betrieben über 1500 Vertrauensleute. Sie sind in kleinen bis zu ganz großen Betrieben vertreten.



Volles Haus bei der Vertrauensleutekonferenz 2012

Wie wird man Vertrauensfrau/Vertrauensmann im Betrieb?

R.A.: Wer Interesse hat, sollte sich als erstes beim Vertrauenskörperleiter melden – dieser regelt dann auch, dass man bei der Wahl antreten kann.

Roberto, es gibt bestimmt noch viel zu dem Thema, aber was liegt Dir besonders am Herzen bei den kommenden Wahlen?

R.A.: Wir wollen flächendeckend in den Betrieben vertreten sein, dazu gehört, dass wir die Vielfalt der Betriebe abdecken wollen, das heißt wir auch Vertrauensleute aus dem Angestellten-Bereich haben und ebenso Frauen und Jugend dazugewinnen. Ab Dezember/ Januar wird es wieder Informationsveranstaltungen für Interessierte geben.

Vielen Dank Roberto.

»We want sex!«

Die IG Metall Augsburg lädt alle Interessierten am Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit zu einem Filmabend am 9. Oktober um 18 Uhr in das Sitzungszimmer der IG Metall ein. Gezeigt wird der englische Film

»We want sex!«. Der britische Kinofilm aus dem Jahr 2010 erzählt die Geschichte des ersten Arbeiterinnen-Streiks in Großbritannien in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Die Näherinnen des

Fordwerks in dem Londoner Vorort Dagenham müssen sich in ihrem Kampf um gerechtere Löhne gegen Firmenbosse, Gewerkschaftsvertreter und ihre männlichen Arbeitskollegen durchsetzen und werden dabei immer wieder auf die Probe gestellt.

Thema des nächsten Betriebsrätinnen-Forum am Montag, 5. Oktober (Beginn: 13.30 Uhr) ist die Frage der beruflichen Entwicklungsperspektiven. Wie verändern sich die Berufe, wie kann Qualifizierung für Frauen gestaltet werden und welche Handlungsmöglichkeiten haben wir in der beruflichen Bildung. Referentin ist Sylvia Stieler vom IMU Institut Stuttgart. Anmeldung bei Nicole Avramidis, Tel.: 0821 720 89 10 oder per E-Mail an nicole.avramidis@igmetall.de.



Filmvorführung am 9. Oktober ab 18 Uhr in der Geschäftsstelle



TTIP-DEMO IN BERLIN

Am Samstag, 10. Oktober findet die bundesweite Demo und Kundgebung gegen TTIP und CETA in Berlin statt. Aus Bamberg und der Region werden zwei Busse nach Berlin eingesetzt.

Abfahrtszeiten:

Buslinie 1

Höchstadt, Brückenstr.

6.00 Uhr

Forchheim, Bamberger Str. 6.40 Uhr

Hirschaid, Maximilianstr.

7.00 Uhr

Buslinie 2

Bamberg, Robert-Bosch-Str. 7.00 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort beim

Betriebsrat oder in der Verwaltungs-

stelle Bamberg unter der Telefon-

nummer. 0951 965 67-0 oder per Fax

0951 965 67-18 möglich.

TERMINE

6. Oktober, 14.30 Uhr

Seniorenveranstaltung, Speisesaal der AWO, Hauptsmoorstraße 26 a, Thema: Altersarmut, Referentin Stefanie Hahn, Seniorenbeauftragte der Stadt Bamberg

6. Oktober, 16 Uhr,

Ortsfrauenausschuss, Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

8. Oktober, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss, Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

IG Metall – Der starke Partner an Deiner Seite

Begrüßung der neuen Auszubildenden

Bereits vor dem offiziellen Ausbildungsbeginn trafen sich die neuen Azubis von FTE im Gewerkschaftsjugendheim in Ebern. Eingeladen hatten die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Betriebsrat und die IG Metall. Eine gute Gelegenheit, alle Fragen zur Ausbildung, der Arbeit der JAV und des Betriebsrates bei FTE zu beantworten.

Die neuen Azubis zu Beginn der Ausbildung zu informieren und Fragen zur Ausbildung zu beantworten, hat in vielen Betrieben Tradition. Begrüßungsrunden der neuen Azubis fanden bis Redaktionsschluss neben FTE, bei Bosch, bei Kennametal, Ebermannstadt, bei Schaeffler Höchststadt, Wieland, Bamberg und IMO Gremsdorf statt. Weitere folgen.

Selbstverständlich wird dabei über die Vorteile einer starken Gewerkschaft informiert. Sehr erfreu-



Foto: IG Metall Bamberg

Jugenderlebnistag bei Bosch: Spaß im Vordergrund

lich, dass bereits 135 von den angesprochenen neuen Azubis der IG Metall beigetreten sind.

Bei Bosch in Bamberg wird neben der Begrüßungsrunde zum gegenseitigen Kennenlernen alljährlich

ein Jugenderlebnistag durchgeführt. Er fand in diesem Jahr Anfang September auf dem Sport- und Freizeitgelände in Schammelsdorf statt. Eingeladen waren die Azubis, sowie alle Ausbilder.

Nahezu alle der über 300 Azubis, darunter auch die 100 »Neuen« nahmen teil.

Das Wetter spielte ebenfalls prächtig mit. Spiele und gruppendynamische Aufgaben wurden wieder mit viel Engagement und Freude absolviert.

Die Bosch-Jugendvertretung um den Vorsitzenden Michael Schulz hatte mit den Ausbilderkollegen und Unterstützung durch den Betriebsrat den Aktionstag wieder souverän vorbereitet.



Foto: IG Metall Bamberg

Azubis – Hand in Hand

Jubilarehrung 2015

Zur diesjährigen Ehrung am Freitag den 6. November werden demnächst die Einladungen an die Jubilare versendet. Veranstaltungsort ist wieder das **Welcome Hotel in der Musstraße 7, in Bamberg**. Geehrt werden circa 450 Kolleginnen und Kollegen für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft.



IG Metall Gewerkschaftstag

Vom 18. bis 24. Oktober findet der 23. ordentliche Gewerkschaftstag in Frankfurt statt. Die IG Metall Bamberg wird durch Kollegin Karin Eigener, freigestellte Betriebsrätin bei Bosch, sowie Kollegen Roland Holler, Betriebsratsvorsitzender bei Schaeffler in Höchststadt und Matthias Gebhardt, Erster Bevollmächtigter

vertreten. Weiterhin nimmt Kollegin Sonja Meister, Betriebsratsvorsitzende bei FTE automotive in Ebern, in ihrer Funktion als Beiratsmitglied teil. Der Gewerkschaftstag stellt die Weichen für die Arbeit der IG Metall der nächsten vier Jahre. In der nächsten Ausgabe der Lokalseite erfolgt eine ausführliche Berichterstattung.

Kultur-Ehrenbrief für Helmut Schäfer

In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das kulturelle Leben erhielt Helmut Schäfer, Mitinitiator und langjähriger Leiter der Gesangsgruppe »Reif und Rüstig«, den Ehrenbrief der Stadt Erlangen. Die Verleihung nahm der Oberbürgermeister Dr. Florian Janik am Donnerstag, 10. September 2015 im Rahmen einer

Feierstunde im Saal der IG Metall Erlangen vor. Helmut Schäfer,

ein gebürtiger Erlanger, war seit den 70er Jahren im Betriebsrat der Siemens-Reiniger-Werke aktiv. Ab 1982 fungierte Helmut als Vorsitzender der IG Metall-Vertrauensleute und als Vertreter im Gesamtbetriebsrat der Siemens AG. Nach Eintritt in den Vorruhestand gründete Helmut Schäfer 1998 die Senioren-Gesangsgruppe »Reif und Rüstig«. Unter Leitung von Helmut stärkt die Gruppe das Singen als Gemeinschaftserlebnis. Neben öffentlichen Auftritten ist die Gruppe insbesondere in Seniorenwohnheimen aktiv.

TERMINE

TTIP Aktionstag

10. Oktober
Großer TTIP Aktionstag in Berlin.
Der Bus aus Erlangen fährt um 5.45 Uhr am Busbahnhof in Erlangen.
Anmeldung unter 0911 249 16 72 oder bei nuernberg@dgb.de

OJA Meeting

14. Oktober, 17 bis 19 Uhr,
Treffen des Ortsjugendausschusses in den IG Metall Jugendräumen, Friedrichstr. 7, 91054 Erlangen.
Jedes jugendliche IG Metall-Mitglied ist eingeladen. Anmeldung bei erlangen@igmetall.de

Die Neuen sind da!

Azubis und dual Studierende starten mit Berufsausbildung und Studium.

Auch in diesem Jahr begleitet die IG Metall aktiv den Start der neuen Auszubildenden und dual Studierenden in das Berufsleben. So hat zum Beispiel die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) von Siemens F80 ihre neuen Kolleginnen und Kollegen zu einer Veranstaltung vor Ausbildungsbeginn eingeladen. Unter dem Motto »Jetzt geht's los – Keine Angst vorm ersten Tag« informierte die JAV über die ersten Tage im Betrieb und was die Berufsanfänger dort erwartet. Das ganze fand in einem gemütlichen Rahmen statt. Dazu hat die IG Metall ihre Räumlichkeiten und Pizza zur Verfügung gestellt. Wir hoffen, dass dadurch der Einstieg erleichtert werden konnte.

Außerdem finden in den Betrieben auch wieder viele Begrüßungsrunden statt. Dort werden den neuen Auszubildenden und dual Studierenden die Aufgaben und Tätigkeiten der JAV und des Betriebsrats näher gebracht. Auch die IG Metall ist dort



Jugend- und Auszubildendenvertreter von Siemens Healthcare und Siemens F80 aktiv beim Ausbildungsstart

präsent und klärt auf, wie wichtig ein Tarifvertrag ist und warum es sich lohnt, Mitglied der IG Metall zu werden. In diesem Sinne begrüßen wir

die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen in den Reihen der IG Metall und wünschen einen guten Ausbildungsstart!



Begrüßungsrunde bei NAF

Jürgen Bänsch



Personelle Unterstützung bei Schaeffler

Jürgen Bänsch wird die Betriebsräte und Vertrauensleute bei Schaeffler in Herzogenaurach in ihrer gewerkschafts- und tarifpolitischen Arbeit unterstützen. Jürgen war langjähriger Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender sowie im Aufsichtsrat bei manroland in Augsburg und

ist seit drei Jahren bei der IG Metall beschäftigt. Er wird voraussichtlich jeden Mittwoch am Standort sein und nach Absprache mit dem Betriebsrat und den Vertrauensleuten einen zweiten Tag in der Woche. Jürgen ist unter der Telefonnummer 0170 333 36 45 erreichbar.

Harald Schleicher neuer Betriebsratsvorsitzender

Unser langjähriger Kollege und Betriebsratsvorsitzender bei Havells Sylvania, Gustav Lierzer, ist am 31. August 2015 in den Ruhestand gegangen. In der konstituierenden Betriebsratssitzung am 1. September 2015 wurde unser Kollege Harald

Schleicher zum Betriebsrats-Vorsitzenden und der Kollege Günter Reizammer zu seinem Stellvertreter gewählt.

Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Neuer Betriebsratsvorsitzender Harald Schleicher

STOP TTIP CETA – Für einen gerechten Welthandel

IG Metall Ingolstadt beteiligt sich an TTIP-Demo in Berlin

Die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA gehen in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln. Die IG Metall Ingolstadt beteiligt sich am Samstag, den 10. Oktober, an einer Kundgebung gegen TTIP und CETA in Berlin.

Demokratie und Rechtsstaat erhalten. Auf der Demo werden wir deutlich machen, dass gesellschaftliche Errungenschaften wie Umweltschutz, Verbraucherschutz und Arbeitnehmerrechte unverhandelbar sind. Wir brauchen soziale und ökologische Leitplanken für die Globalisierung. Doch TTIP und CETA gehen in die falsche Richtung: Der »Wert« des Freihandels wird über die Werte ökologischer und sozialer Regeln gestellt. Sonderrechte für Investoren und Investor-Staats-

Schiedsverfahren gefährden parlamentarische Handlungsfreiheiten.

Standards erhöhen! Wir treten daher für internationale Abkommen ein, die Umwelt-, Sozial-, Daten- und Verbraucherschutzstandards erhöhen, statt sie zu senken oder auszuhebeln. Wir fordern Arbeitsstandards wie sie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festschreiben, statt sie auszuhöhlen. Wir wollen öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge stärken, statt sie zu schwächen.

Zeit und Ort der Demonstration.

Samstag, 10. Oktober um 12 Uhr Berlin am Hauptbahnhof/Washingtonplatz. Start der Demo um 13 Uhr. Beginn der Hauptkundgebung ist um circa 15 Uhr, Brandenburger Tor.

Anmeldung: Wer an der Demo teil-

nehmen möchte, meldet sich bitte mit dem Hinweis, an welchem Abfahrtsort er mitfahren möchte, direkt beim Büro DGB Region Oberbayern, Paradeplatz 9, Ingolstadt an.

■ E-Mail: ingolstadt@dgb.de

■ Telefon: 0841 937 58 13

■ Fax: 0841 937 58 22.

Abfahrtszeiten für die kostenlose Busfahrt aus der Region (für Gewerkschaftsmitglieder)

■ **Buslinie 1** 5.00 Uhr Ingolstadt, Audi Ausbildungszentrum, Hindemithstraße

■ **Buslinie 2** 4.40 Uhr Pfaffenhofen, Volksfestplatz

■ **Buslinie 3** 4.10 Uhr Schrobenhausen, Busbahnhof, 4.45 Uhr Neuburg a.d. Donau, Werkparkplatz Saint-Gobain Oberland AG, Ruhrstraße

■ **Buslinie 4** 5.10 Uhr Kösching, Mehrzweckhalle, Ingolstädter Straße.



Weitere Informationen zum Trägerkreis und zur Demo findet Ihr unter:

▶ ttip-demo.de



TERMINE

Mitbestimmung bei Mehrarbeit

Fokusseminar für Betriebsräte

5. – 6. November, Beilngries.

Der Betriebsrat hat eine hohe Verantwortung bei der Frage der vorübergehenden Verlängerung der betrieblichen Arbeitszeit und muss seine Mitbestimmungsrechte kennen. Das Seminar vermittelt relevante politische und rechtliche Aspekte zu Überstunden und Mehrarbeit.

Information und Anmeldung

Petra Flingelli, Telefon 0841

95 35 36 17 oder Email:

flingelli@betriebsraeteakademie-bayern.de

Vertrauensleute-Wahlen haben begonnen

Die Vertrauensleute-Wahlen sind eine wichtige Aufgabe für unsere Organisation. Durch die beteiligungsorientierte Arbeit der Vertrauensleute in den Betrieben wird die Handlungsfähigkeit der IG Metall tarif-,

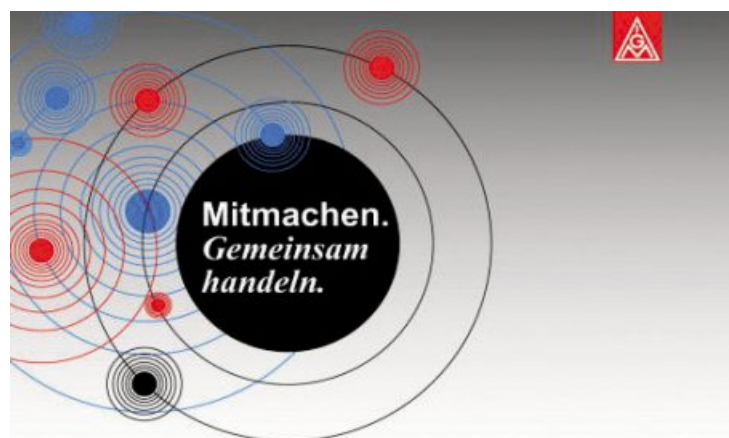
betriebs- und gesellschaftspolitisch gestärkt und ausgebaut.

Die Vertrauensleute-Wahlen finden unter dem Motto: »Wir machen mehr – Vertrauensleute der IG Metall« statt. Aufgrund des engen

Zeitplans der Organisationswahlen im nächsten Jahr, kann schon jetzt mit den Vertrauensleutewahlen begonnen werden. Die Vertrauensleutewahlen sollen bis zum 31. Mai 2016 abgeschlossen sein.

Die Vorbereitungen der Wahlen laufen nun an und das Extranet unterstützt Euch dabei. Einen Großteil der Materialien könnt Ihr dort individuell nach Euren Bedürfnissen im Web-to-Print-Portal gestalten.

Mit Vertrauensleuten im Betrieb funktioniert es besser: Mitglieder und Beschäftigte sind besser informiert, stärker beteiligt an Entscheidungen und können mehr durchsetzen. Ein Ziel der IG Metall ist es deshalb, Vertrauensleute in allen Betrieben zu wählen – also auch dort, wo es bisher noch keine gibt. Unterstützung zur Wahl gibt es bei der IG Metall Verwaltungsstelle.



IG Metall München aktiv für Flüchtlinge

Konkrete Hilfsaktionen und Statements beim Isarinselfest bilden den Auftakt.

Wie in den meisten deutschen Großstädten beschäftigt die Situation der ankommenden Flüchtlinge gerade auch in München die Stadtgesellschaft.

Selbstverständlich engagiert sich auch die IG Metall München für die Belange von geflüchteten Menschen und versucht zu helfen, wo es möglich ist.

So haben wir in Zusammenarbeit mit dem Jungen Bündnis für Geflüchtete in München bei der Beschaffung von Lebensmitteln, Getränken und Hygieneartikeln am Hauptbahnhof geholfen. Viele aktive Mitglieder der IG Metall München engagieren sich zudem in lokalen

Bündnissen und Hilfsinitiativen.

Auch beim traditionellen Münchner Isarinselfest spielte das Thema Flüchtling eine Rolle. Neben der üblichen Gelegenheit zu Gesprächen mit Betriebsrätinnen und Betriebsräten und Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären und einer Umfrage zu den drängendsten Problemen im Arbeitsleben konnten sich Passanten mit einem Statement und Foto zu den Belangen von Flüchtlingen äußern.

Nicht nur wegen des guten Wetters und der angenehmen Atmosphäre traf diese Aktion auf rege Beteiligung.

Viele Passantinnen und Passan-

ten und natürlich auch Metallerinnen und Metaller nutzten diese Möglichkeit, die in den nächsten Wochen auch in den Betrieben fortgesetzt wird.

Unsere Fotos zeigen unter anderem IG Metall Ortsvorstandsmitglied Rahel Urban (Betriebsratsvorsitzende Knorr Bremse Sfn), die VK Teams von MAN Truck & Bus und MTU Aero Engines, aber auch den Fraktionsvorsitzenden der SPD im Bayerischen Landtag Markus Rinderspacher mit ihren Statements.

Wir freuen uns, dass sich so viele Kolleginnen und Kollegen gerade in München für die Anliegen von geflüchteten Menschen engagie-

ren und werden unser Engagement in den nächsten Wochen und Monaten fortsetzen. Auch jede betriebliche Unterstützung ist natürlich herzlich willkommen.

Stellvertretend für die vielen Kolleginnen und Kollegen, die neben IG Metall Jugend und Ortsjugendausschuss für Flüchtlinge im Raum München aktiv sind, haben wir mit Valeria Gorschunow von der BMW Jugendvertretung, die die IG Metall Jugend im Ortsvorstand der IG Metall München vertritt, gesprochen.



Valeria Gorschunow: »Auch kleine Beiträge helfen«



»Als die Meldungen über den großen Bedarf an ehrenamtlicher Mitarbeit am Münchner Hauptbahnhof kamen, war für mich und das Semi-

nar, bei dem ich gerade war, klar, dass wir da mithelfen«, so Valeria zu ihrem Engagement. »Auch kleine Beiträge oder nur ein paar Stunden helfen. Gerade abends ist da meistens Bedarf.« Wer sich auch für Flüchtlinge engagieren möchte, wendet sich am besten an die Messe München, das Sozialreferat oder die diversen Bündnisse und Organisationen, die einen Überblick über das gerade Benötigte haben.



TERMINE

Infoveranstaltung für Betriebsräte

Am 15. Oktober findet um 8.30 Uhr im Großen Saal des Gewerkschaftshauses München die nächste BR Info statt.

Thema

»Studierende im Betrieb – Formen der Beschäftigung und Entlohnung im Betrieb«

Referent:

Sascha Wojtkowski, Fachsekretär

Neuer Betriebsrat bei Dobler Metall

Die Beschäftigten der Firma Dobler Metall in München haben kürzlich erstmals mit Unterstützung der IG Metall München einen Betriebsrat gewählt. Beim Hersteller unter anderem von Fenstern und Fassaden zeichnete sich die Betriebsratswahl

durch eine gute Beteiligung der knapp 70 Beschäftigten in München aus und wurde durch die IG Metall München begleitet und in mehreren Zusammenkünften unterstützt.

Außerdem wurde eine Fragebogenaktion im Betrieb durchgeführt,

die die drängendsten Themen der Kolleginnen und Kollegen lokalisierte.

Wir wünschen allen Gewählten viel Erfolg und werden den jungen Betriebsrat weiterhin in seiner Arbeit unterstützen.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Senioren

Für die Senioren (Rentnerinnen, Rentner und Vorruhestand) laden wir ein zur Wahlversammlung am:

■ **19. November 2015,**

15.30 Uhr

Zu wählen sind 32 Delegierte, davon acht Frauen.

Wahlbezirk Kleinbetriebe Nürnberg

Für Nürnberger Betriebe mit weniger als 200 Mitgliedern, Arbeitslose und Einzelmitglieder, die nicht im Kreis Nürnberger Land wohnen, laden wir ein zur Wahlversammlung am:

■ **10. Dezember 2015,**

16.30 Uhr

Zu wählen sind 35 Delegierte, davon neun Frauen.

Wahlbezirk Handwerk

Für die Handwerksbetriebe mit weniger als 200 Mitgliedern laden wir ein zur Wahlversammlung am:

■ **2. Dezember 2015,**

17.30 Uhr

Zu wählen sind drei Delegierte

*Die Wahlversammlungen finden alle im Gewerkschafts-
haus, 7. Stock, Saal Burg-
blick, Kornmarkt 5-7,
90402 Nürnberg statt.*

Wahlbezirk Nürnberger Land

Für die Betriebe im Nürnberger Land mit weniger als 200 Mitgliedern sowie Arbeitslose und Einzelmitglieder, die im Kreis Nürnberger Land wohnen, laden wir ein zur Wahlversammlung am

■ **18. November 2015,**

16.30 Uhr, im Gasthaus zur Linde (Wollner), Neunkirchner Straße 6, 91207 Lauf a.P.

Zu wählen sind sieben Delegierte, davon eine Frau.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:

▶ igm-nuernberg.de

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, Lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten. Zukünftig wird die Delegiertenversammlung aus 134 Personen bestehen, davon werden mindestens 29 Frauen sein.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten – Organisationswahlen 2016 – 2019
- 3. Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- 4. Wahl einer Wahlkommission
- 5. Wahl der Delegierten
- 6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Weidemann
Erster Bevollmächtigter

Rudi Lutz
Zweiter Bevollmächtigter



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

Die IG Metall Nürnberg bei der Langen Nacht der Wissenschaft

»Arbeit und Region – Metallindustrie im Wandel«, so lautet der Titel des Veranstaltungsbeitrags der IG Metall Nürnberg bei der Langen Nacht der Wissenschaft. Zusammen mit dem Institut für Soziologie (Prof. Dr. Ingrid Artus) und der Geschichtswerkstatt des Kulturbüros Muggenhof, wollen wir die vergangenen 30 Jahre Industrieentwicklung anhand konkreter Beispiele in Nürnberg in Wort und Bild Revue passieren lassen. Nur wenige Regionen in Westdeutschland wurden in den vergangenen Jahrzehnten von einem solch starken industriellen Strukturwandel betroffen.

Die Schließung von namhaften Nürnberger Elektro- und Metallbetrieben und die sinkenden Beschäftigtenzahlen in noch bestehenden Betrieben zeigen ein deutliches Bild;



Grundig, Triumph-Adler und AEG sind nur die bekanntesten Namen. Damit verbunden sind aber auch Umbrüche und Veränderungen im Stadtbild und in der Gewerkschaftsarbeit. Wir laden alle Mitglieder und Interessierte zu unserer Veran-

staltung ein. Das ausführliche Abendprogramm finden Sie unter:

▶ igm-nuernberg.de

Eintrittskarten für die Lange Nacht sind in der Verwaltungsstelle erhältlich.

TTIP & CETA stoppen – auf nach Berlin!

Warum diese Demonstration für uns alle so wichtig ist.

TTIP, CETA oder TISA sind Freihandelsabkommen, die mit deutscher Billigung durch die Europäische Kommission verhandelt werden. Diese Abkommen werden unser aller Leben in der Freizeit und der Arbeit beeinflussen – und das negativ.

Nicht mit uns!

Die Abkommen erlauben es zum Beispiel, dass Konzerne ganze Staaten verklagen, wenn sie weniger Gewinn als erhofft machen.

Durch die Möglichkeit sogenannter »Investitionsschutzabkommen« und die Einführung privater Schiedsgerichte werden demokratische Prinzipien ausgehebelt, nach denen unser Rechtssystem funktioniert.

Und mit der Einführung undurchsichtiger »Regulierungsrate« soll direkter Druck auf die Parlamente und schlussendlich auf die Gesetzgebung ausgeübt werden. Die

Verhandlungen dazu finden hinter verschlossenen Türen statt. Schon seit Juni 2013 wird verhandelt, die Weltöffentlichkeit wurde von Beginn an im Unklaren über die Verhandlungsstände gelassen.

Für einen gerechten Welthandel!

TTIP und Co. sind massive Angriffe auf unsere Sozialstandards, auf unsere demokratischen Säulen und viele weitere Punkte. Deshalb rufen die DGB-Gewerkschaften zur Demonstration am 10. Oktober in Berlin auf. Ein breites Bündnis von verschiedenen Organisationen veranstaltet dort einen zentralen Demonstrationsschritt mit Kundgebung, zu der alle interessierten Kolleginnen und Kollegen mobilisiert werden.

Zur gemeinsamen Anreise stehen Busse zur Verfügung, die Fahrtrouten sowie -zeiten lauten:

1. Regensburg, Gewerkschaftshaus (5.00 Uhr)



Die Homepage des bundesweiten Bündnisses lautet: ttip-demo.de.

2. Furth im Wald, Bahnhof (4 Uhr) – Cham, Stadellohe (4.25 Uhr) – Roding, Kaserne (4.50 Uhr) – Schwandorf, Landratsamt (5.35 Uhr)
3. Amberg, Dultplatz (5.00 Uhr) – Weiden, ZOB (5.45 Uhr)
4. Weiden, ZOB (5.45 Uhr) – Mitterteich, Rastanlage Aral (6.25 Uhr)
5. Parsberg, Autohof (5.00 Uhr) – Neumarkt, Autohof (5.40 Uhr)

Jetzt anmelden!

Um einen Platz in einem der Busse zu bekommen, reicht eine Anmeldung über regensburg@igmetall.de oder unter 0941 603960.

Weitere Informationen zur Demo und der Anreise gibt es unter oberpfalz.dgb.de/ttip.

Es geht uns alle an – deshalb am 10. Oktober auf nach Berlin!



►TERMINE

- 10. Oktober
TTIP-Aktionstag in Berlin
- 15. Oktober, ab 17.30 Uhr
Vertrauensleuteausschuss-Sitzung im Gasthof Krieger, Mariaort
- 18. bis 24. Oktober
Gewerkschaftstag der IG Metall
- 26. Oktober, 13 Uhr
Ortsvorstandssitzung der IG Metall Regensburg
- 29. Oktober, ab 17.30 Uhr
Film- und Diskussionsabend »Kauf für die Müllhalde« im Andreasstadel

Herzlich Willkommen, Kathi!



Katharina Schmidkonz-Allwardt

Foto: Rico Irmischer

Im administrativen Bereich verstärkt Katharina Schmidkonz-Allwardt seit dem 15. August 2015 das Team der IG Metall Regensburg. Kathi wird perspektivisch die Bildungsarbeit sowie die Zuarbeit des Zweiten Bevollmächtigten übernehmen, aktuell ist sie in der Einarbeitungsphase.

Zuletzt war Kathi bei der IG BAU in Regensburg beschäftigt. »Ich freue mich sehr, jetzt für die IG Metall zu arbeiten. Schon die letzten Wochen haben sehr viel Spaß gemacht. Ich bin gespannt auf die vielen weiteren Erfahrungen«, sagt sie. Wir sagen: »Herzlich willkommen.«

Filmvorführung »Drachenläufer«

Zum diesjährigen Antikriegstag hat der DGB Regensburg eine Filmvorführung mit anschließender Diskussion im Andreasstadel veranstaltet. Mehr als 50 Teilnehmende aus mehreren Mitgliedsgewerkschaften haben sich am Vorabend des Antikriegs-

tags den Film »Drachenläufer« von Marc Forster (2007) angesehen, in dem die Geschichte zweier befreundeter Jungen im Kabul der 1970er- bis 2000er Jahre erzählt wird. Im Filmverlauf werden Eindrücke der Sowjetzeit, des Terrors der Taliban

sowie vieler anderer Facetten der Afghanistankriege aufgezeigt.

Im Anschluss an die Filmvorführung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über Ihre Eindrücke zu diskutieren und den Transfer zur Gegenwart herzustellen.

Quo vadis?

Seit mehreren Jahren herrscht Unruhe im Bosch Rexroth Konzern. Immer wieder werden sogenannte Projekte vorgestellt, deren Ergebnisse anscheinend immer nur »Personalabbau« kennen. Für den Standort Schweinfurt hat dies seit 2009 zu einer massiven Verschlechterung des Betriebsklimas und des Umgangs zwischen Verantwortlichen und Beschäftigten geführt.

Jetzt weitet die Unternehmensführung ihre Angriffe und ihre, aus unserer Sicht, defensive Strategie auch auf den Standort Augsburg aus.

Wie in Schweinfurt soll auch Augsburg umstrukturiert werden, so dass »der Standort sich den veränderten Markt- und Konjunkturaussichten anpasst«. Das ist die Kernaussage, welche die Konzernführung in den letzten Wochen an die Beschäftigten herangetragen hat.

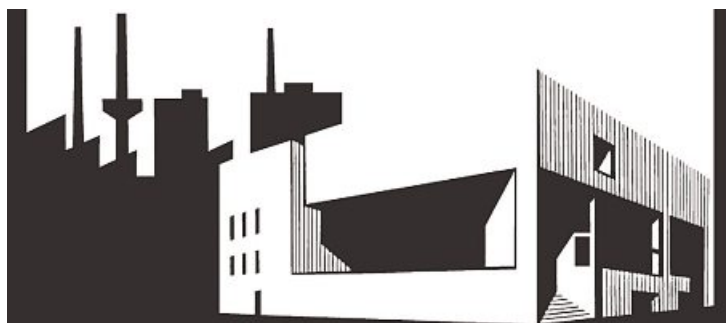
Die Betriebsräte und die IG Metall sind nicht grundsätzlich Gegner von Veränderungen. In diesen beiden konkreten Fällen sind wir aber sehr skeptisch, ob die uns vorgelegte und den Veränderungen zugrunde liegenden Fakten, der Realität entsprechen. Dazu kommt, dass es, wie schon mehrfach geschehen, wieder nur ein »weiter so« bei den in den Betrieben bekannten Problemen gibt. Veränderungen sind eher in der grundsätzlichen Ausrichtung der Standorte, in der Fertigungstiefe und für uns besonders dramatisch in der Anzahl der Arbeitsplätze vorgesehen. Für uns geht es jetzt darum, mit Euch zu prüfen, welche Veränderungen wir mit tragen können und an welchen Stellen wir deutlich »nein« sagen müssen. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als die Zukunftssicherung beider Standorte. Dabei spielt Augsburg für die Beschäftigten, genauso wie für die umliegende Region, eine genauso entscheidende Rolle, wie es die Kolleginnen und Kollegen am und für den Standort Schweinfurt sind.

TRAFFIC PLANNING – spielerisch erforschen

Mobilitätsplanspiel für die Region Schweinfurt

Mitte September kamen im Hotel Ullrich in Elfershausen interessierte Teilnehmende zum Spielen zusammen. Zum Spielen? In der Tat nahmen über 20 Personen am Mobilitätsplanspiel der IG Metall Schweinfurt teil. Ausgedacht und entworfen wurde das »Planspiel« – unter Mithilfe von Studierenden – von Dipl. Soz. Eric Treske, Inhaber der Unternehmensberatung intrestik Organisation & Planspiel. Ein buntes Spektrum von Teilnehmenden, angefangen vom BUND Schweinfurt, den Stadtwerken Schweinfurt, über Kollegen aus den Betrieben, zu Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden nahmen an der Verkehrssimulation teil und verbrachten einen großartigen Tag.

Peter Kippes, Schirmherr und Initiator des Planspiels, hob die Beteiligungsmöglichkeiten und die dadurch gewonnen Erkenntnisse hervor. Erfolgreich wurde das Ziel, ver-



schiedene Akteure zusammenzubringen, die spielerisch verschiedene Möglichkeiten der Mobilität für die Region Schweinfurt erkunden, umgesetzt.

»Planspiele machen Lernziele erlebbar. Damit sind sie wesentlich nachhaltiger als ein Spruch auf einer PowerPoint-Folie«, resümierte Dipl. Soz. Treske. Die gewonnenen Erkenntnisse werden zukünftig in den Arbeitskreisen und Gremien weiterdiskutiert und weiterverfolgt.



Mit System das Arbeiten bei ZF Services erleichtert

Projekt alternde Belegschaften und die Bewältigung des demografischen Wandel.

Es sind Tonnen, die die Beschäftigten bei ZF Services täglich in Bewegung setzen. In ihren Händen liegt die Versorgung von Kfz-Händlern und Werkstätten mit Ersatzteilen.

An einem Arbeitstag wuchtet mancher Kollege so viele einzelne Teile, dass da mehrere Tonnen Gewicht zusammenkommen. Viele der Beschäftigten glauben kaum an ein gesundes Rentenalter.

Zu Beginn des Projektes führte der Betriebsrat und der Arbeitgeber zuerst eine Strukturanalyse durch. Sie lieferte ein genaueres Bild über die Altersstrukturen in den einzelnen Abteilungen. Mit dieser Analyse konnte der Betriebsrat nicht nur erkennen, in welchen Bereichen wegen

vieler rentennaher Beschäftigter der Nachwuchs fehlt. Das Projektteam, unterstützt von der IG Metall, erhielt auch ein umfassendes Bild über die Anforderungen an die Beschäftigten: Wer ist körperlich oder psychosozial besonders belastet? Wo überschreitet die Belastung das für die Beschäftigten erträgliche Maß? Rund 100 ergonomische Verbesserungen wurden umgesetzt. Diese reichten von höhenverstellbaren Schwenkarmen bis zur Beschaffung von Hebehilfen.

Die aufwendigste Maßnahme jedoch ist die Einführung eines Systems, wonach Beschäftigte künftig rotierend eingesetzt werden. Das fördert nicht nur die Abwechslung zwischen körperlich hoch belastender und weniger belastender Arbeit.

Was gut für die Gesundheit war, zahlte sich auch in Euro aus. Einige Arbeitsplätze wurden aufgewertet und dies wirkte sich auch in der Eingruppierung aus.

Für die Beschäftigten sind mit den Maßnahmen wesentliche Voraussetzungen erfüllt, um gesünder bis zum Erreichen des Rentenalters arbeiten zu können.



Vertrauensleutewahlen 2016

Wann hast Du das letzte Mal etwas verändert?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Vertrauensleute-Wahlen 2016
stehen vor der Tür!

Das Leitungsteam der aktiven
Metallerinnen und Metaller bei der
IG Metall Passau hat sich vorgenom-

men, dass **WIR** mehr Vertrauensleute
in den Betrieben und mehr Betriebe
mit Vertrauenskörpern – also
AKTIVE haben wollen! Wir wollen
das gewerkschaftliche Standbein in
den Betrieben stärken!

Deshalb kandidiere auch **DU** bei
den Vertrauensleutewahlen 2016!

Durch **DEINE** aktive Mitarbeit
und Unterstützung werden wir auch
in Zukunft erfolgreich sein.

»Vertrauensleute sind nah dran an
den Menschen und zeigen, wie kom-
petent die IG Metall unsere Kolle-
ginnen und Kollegen in Sachen Ar-
beit vertritt!«



Das Vertrauenskörper-Leitungsteam: Robert Scherer, Gerhard Habederer, Roman Ziegler, Winfried Sicklinger, Stephan Eisenreich (von links)



Vertrauensleute – unsere Aktiven

Die Arbeit von Vertrauensleuten hat
in den Gewerkschaften eine lange
Tradition.

Trotz großer gesellschaftlicher
und politischer Umbrüche und bei
aller notwendigen Modernisierung
hat sich der Grundgedanke dieser
Arbeit von Vertrauensleuten doch
nahezu unverändert erhalten. Egal,

ob es um mehr Mitbestimmung – al-
so mehr Demokratie geht, oder ganz
aktuell um die Vereinbarkeit von Fa-
milie und Beruf, **WIR** – die betrieb-
lich Aktiven stoßen die Diskussion
an. **WIR** begleiten die Bewegungen
und setzen gemeinsam unsere For-
derungen durch! **WIR**, die **AKTIVEN**,
garantieren Mitgliedernähe. Ohne

sie ist keine wirksame Interessens-
vertretung möglich. **WIR** sind unver-
zichtbar für eine moderne Gewerk-
schaftsarbeit.

Form und Inhalt der Vertrau-
ensleutearbeit stehen für Mitglieder-
beteiligung, für Transparenz und für
Offenheit – für alle Beschäftigten-
gruppen im Betrieb!



Einladung zur Vertrauensleutekonferenz



Am Donnerstag, 15. Oktober um 18
Uhr findet unsere diesjährige Ver-
trauensleutekonferenz statt. Veran-
staltungsort ist das Gasthaus Knott
in Jacking. Das Motto lautet:
»WEM GEHÖRT DIE ZEIT?« –
»NEUE ZEITEN; NEUE FRAGEN!«
Das Vertrauensleute Team der IG

Metall Passau freut sich auf Deine
Teilnahme!

Anmeldung und Infos bei der
IG Metall Passau.

**Sich als Vertrauensmann oder Ver-
trauensfrau zu engagieren, ist eine
Chance, ein Ehrenamt politisch zu
nutzen!**



TERMIN

TTIP & CETA stoppen

- 10. Oktober,
Demofahrt nach Berlin. Abfahrt
3.20 Uhr Passau (AOK), 4.15 Uhr
Plattling (Bahnhof). Anmeldung
und nähere Informationen beim
DGB Landshut,
Telefon 0871 97 48 86
E-Mail: landshut@dgb.de